

Infoblatt der LipödemGesellschaft e.V.

Privat finanzierte Liposuktion beim Lipödem

Möglichkeiten, Voraussetzungen, Kosten und wichtige Entscheidungsgrundlagen

Stand: Mai 2026 | Dieses Informationsblatt stellt eine allgemeine Information dar und ersetzt keine individuelle ärztliche Beratung

1. Hintergrund

Viele Betroffene beschäftigen sich im Verlauf ihrer Erkrankung mit der Frage, ob eine Liposuktion sinnvoll sein könnte. Während die Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist, entscheiden sich zahlreiche Patientinnen für eine privat finanzierte Behandlung.

Eine Liposuktion kann Beschwerden deutlich lindern und die Lebensqualität verbessern. Gleichzeitig handelt es sich um einen operativen Eingriff mit Risiken, Kosten und langfristigen Konsequenzen. Dieses Infoblatt soll Betroffenen helfen, eine informierte und selbstbestimmte Entscheidung zu treffen.

2. Was ist eine Liposuktion?

Die Liposuktion ist ein operatives Verfahren zur Entfernung krankhaft vermehrten Fettgewebes. Beim Lipödem erfolgt die Behandlung meist in mehreren Sitzungen und mit speziellen Verfahren, die auf die Besonderheiten der Erkrankung abgestimmt sind.

Ziele der Behandlung können sein:

- Verringerung von Schmerzen
- Reduktion von Druck- und Berührungsempfindlichkeit
- Verbesserung der Beweglichkeit
- Verringerung funktioneller Einschränkungen
- Verbesserung der Lebensqualität

Die Liposuktion ist derzeit die einzige Therapie, die das krankhaft veränderte Fettgewebe direkt reduziert.

3. Wann kann eine Liposuktion sinnvoll sein?

Eine Liposuktion sollte nicht als erster Behandlungsschritt betrachtet werden. Grundlage jeder Therapieentscheidung ist eine gesicherte klinische Diagnose.

Vor einer Operation sollten konservative Maßnahmen geprüft und – soweit sinnvoll – durchgeführt worden sein:

- Kompressionstherapie
- Bewegungstherapie
- Gewichtsmanagement bei bestehendem Übergewicht
- Manuelle Lymphdrainage (wenn medizinisch erforderlich)
- Intermittierende Kompressionstherapie (soweit medizinisch erforderlich)
- Schmerztherapie
- Psychologische oder psychosoziale Unterstützung

Eine operative Behandlung kann insbesondere erwogen werden bei:

Ausgeprägter Schmerzsymptomatik

Wenn Schmerzen dauerhaft bestehen und den Alltag erheblich beeinträchtigen.

Funktionellen Einschränkungen

Wenn Gehen, Sport, Beruf oder Alltagsaktivitäten deutlich eingeschränkt sind.

Unzureichendem Therapieerfolg

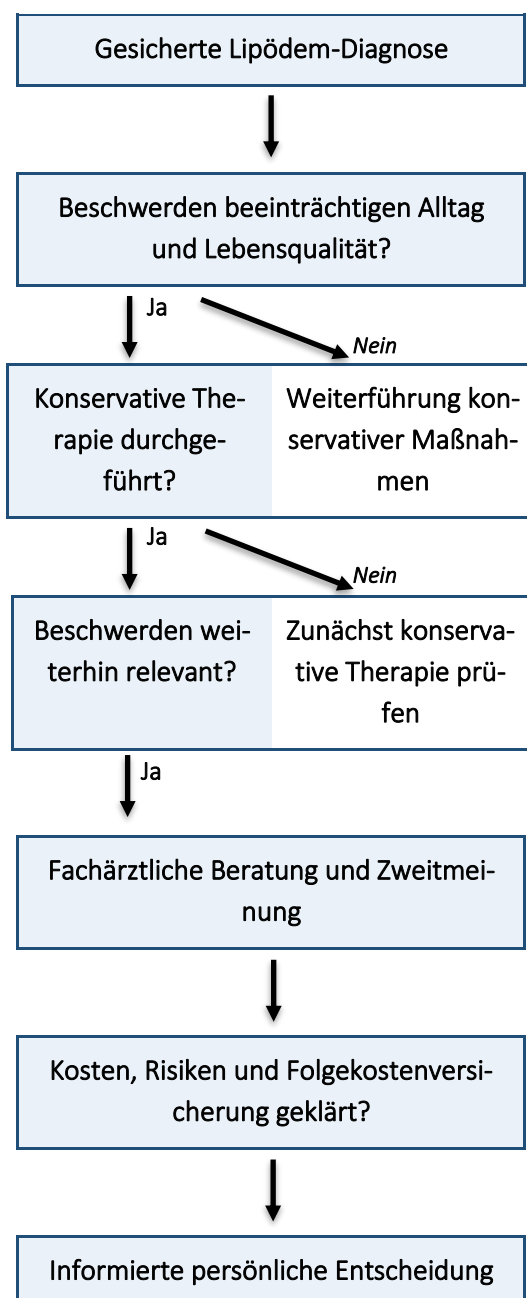
Wenn konservative Maßnahmen langfristig keine ausreichende Verbesserung bewirken.

Fortschreitender Erkrankung

Wenn Beschwerden und Umfangsvermehrungen weiter zunehmen.

4. Entscheidungshilfe: Bin ich bereit für eine Liposuktion?

Schaubild: Der Weg zur Entscheidung



5. Was kann eine Liposuktion leisten – und was nicht?

Mögliche Vorteile

- Deutliche Schmerzreduktion
- Verbesserte Beweglichkeit
- Weniger Druck- und Berührungsempfindlichkeit
- Verbesserte Lebensqualität
- Reduzierter Bedarf an konservativen Maßnahmen
- Langfristige Stabilisierung der Beschwerden

Realistische Grenzen

Eine Liposuktion:

- heilt das Lipödem nicht vollständig
- verhindert keine spätere Gewichtszunahme
- ersetzt keine gesunde Lebensführung
- beseitigt Hautüberschüsse nicht
- garantiert keine vollständige Beschwerdefreiheit

Die Ergebnisse können individuell unterschiedlich ausfallen.

6. Risiken und mögliche Komplikationen

Jeder operative Eingriff ist mit Risiken verbunden.

Mögliche Komplikationen sind:

- Blutergüsse
- Schwellungen
- Wundheilungsstörungen
- Infektionen
- Sensibilitätsstörungen
- Asymmetrien
- Narbenbildung
- Thrombosen (selten)
- Nachkorrekturen oder Folgeeingriffe

- Folgeeingriffe aufgrund von Behandlungsfehlern

Eine umfassende ärztliche Aufklärung ist deshalb unverzichtbar.

7. Kosten einer privat finanzierten Liposuktion

Die tatsächlichen Kosten hängen von verschiedenen Faktoren ab:

- Anzahl der zu behandelnden Regionen
- Umfang der Erkrankung
- Anzahl der Operationen
- Operationsverfahren
- Nachsorgebedarf

Orientierungswerte:

Behandlungsumfang	Mögliche Kosten
Einzelne Region	ca. 3.000–5.000 €
Mehrere Regionen	ca. 8.000–15.000 €
Umfangreiche Behandlung	15.000–25.000 € und mehr

Zusätzliche Kosten können entstehen für:

- Voruntersuchungen
- Kompressionsversorgung
- Nachsorge
- Anreise und Übernachtung
- Arbeitsausfall
- Folgekostenversicherung

Vor Vertragsabschluss sollte immer ein schriftlicher Kostenplan vorliegen.

Privatversicherte sollten stets vor Beginn der Behandlung eine Anfrage auf Auskunft zum Versicherungsumfang nach § 192 Abs. 8 VVG (Versicherungsvertragsgesetz) bei ihrer privaten Krankenversicherung stellen und generell die Abrechnungsweise des Behandlers beachten.

Ist geplant, die Behandlungskosten für die Liposuktion bei Lipödem als außergewöhnliche Belastung gemäß § 33 EStG (Einkommensteuergesetz) einzureichen, sollte eine Ablehnung der jeweiligen Krankenversicherung vorliegen sowie ein fachärztlicher Befundbericht bezogen auf die medizinische Indikation der Operationen. Dies gilt sowohl für gesetzlich als auch privat Versicherte, welche die Operationen als Selbstzahler durchführen lassen wollen.

8. Folgekostenversicherung – ein wichtiger Schutz

Ein häufig unterschätzter Aspekt ist die Absicherung möglicher Komplikationen nach einer privat finanzierten Operation.

Eine sogenannte Folgekostenversicherung oder Komplikationskostenversicherung kann die Kosten übernehmen, die durch medizinisch notwendige Nachbehandlungen entstehen.

Hierzu können gehören:

- stationäre Krankenhausaufenthalte
- erneute Operationen
- Behandlung von Wundheilungsstörungen
- Behandlung von Infektionen
- weitere medizinisch notwendige Maßnahmen

Betroffene sollten vor Vertragsabschluss unbedingt klären:

✓ Ist eine Folgekostenversicherung im Preis enthalten?

✓ Wer ist der Versicherer?

✓ Welche Komplikationen sind abgesichert?

✓ Wie lange besteht der Versicherungsschutz?

✓ Bis zu welcher Höhe werden Kosten übernommen?

Die Kosten einer solchen Versicherung sind häufig vergleichsweise gering, können jedoch vor erheblichen finanziellen Belastungen schützen.

Der Versicherungsmarkt hierzu ist überschaubar, es gibt hier im Großen und Ganzen zwei bis drei nennenswerte Anbieter.

Die Patientin sollte prüfen, ob im Versicherungsumfang auch eine Zufriedenheitsgarantie enthalten ist – dies kann Korrekturoperationen zu Lasten der FKV ermöglichen.

Merksatz

Eine Folgekostenversicherung verhindert keine Komplikationen – sie schützt vor den finanziellen Folgen einer Komplikation.

9. Worauf sollten Betroffene bei der Auswahl eines Behandlungszentrums achten?

Wichtige Qualitätsmerkmale sind:

- ✓ Nachweisliche Erfahrung mit Lipödem-Patientinnen
- ✓ Ausführliche Diagnostik und Beratung
- ✓ Transparente Kostenaufklärung
- ✓ Information über Risiken und Komplikationen
- ✓ Klare Regelungen zur Folgekostenversicherung
- ✓ Strukturierte Nachsorge
- ✓ Gute Erreichbarkeit bei Problemen nach der Operation

Warnsignale

- X Garantierte Heilungsversprechen
- X Verharmlosung von Risiken
- X Fehlende Transparenz bei Kosten
- X Zeitdruck zur Vertragsunterzeichnung
- X Keine klaren Aussagen zur Nachsorge

10. Fragen für das Beratungsgespräch

1. Wie viele Lipödem-Liposuktionen werden jährlich durchgeführt?
2. Welche Operationsmethode wird eingesetzt?

3. Wie viele Eingriffe werden voraussichtlich benötigt?
4. Welche Risiken bestehen in meinem individuellen Fall?
5. Wie erfolgt die Nachsorge?
6. Welche Gesamtkosten entstehen?
7. Ist eine Folgekostenversicherung enthalten?
8. Welche Komplikationen sind versichert?
9. Wer übernimmt mögliche Behandlungskosten bei Komplikationen?
10. Wie lange besteht der Versicherungsschutz?
11. Wann kann ich wieder arbeiten, Sport treiben oder Kompression tragen?

11. Fazit

Eine privat finanzierte Liposuktion kann für viele Betroffene eine wirksame Möglichkeit sein, Schmerzen und funktionelle Einschränkungen langfristig zu reduzieren.

Die Entscheidung sollte jedoch gut vorbereitet und nicht unter Zeitdruck getroffen werden.

Wichtige Voraussetzungen sind:

- eine gesicherte Diagnose,
- realistische Erwartungen,
- die Prüfung konservativer Maßnahmen,
- eine umfassende ärztliche Aufklärung,
- transparente Kosten,
- eine geregelte Nachsorge,
- sowie ein ausreichender Versicherungsschutz für mögliche Komplikationen.

Eine informierte Entscheidung ist die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung.

Gut zu wissen

Eine Folgekostenversicherung schützt nicht vor dem Risiko einer Komplikation – sie schützt vor den finanziellen Folgen einer Komplikation. Es gibt hier Spezialanbieter für Liposuktion und Straffung.

Fragen Sie vor Vertragsabschluss ausdrücklich nach:

- ✓ Besteht Versicherungsschutz?
- ✓ Wer ist der Versicherer?
- ✓ Welche Leistungen sind abgesichert?
- ✓ Wie hoch ist die maximale Erstattung?
- ✓ Ist die Versicherung bereits im Gesamtpreis enthalten?
- ✓ Gibt es eine Zufriedenheitsgarantie? Wie hoch ist diese versichert?

Der Versicherer hat die für den Vertragsabschluss erforderlichen Informationen und Vertragsbestimmungen dem Versicherungsnehmer rechtzeitig vor Abgabe von dessen Vertragserklärung in Textform zu übermitteln (§ 7 Abs. 1 VVG). Dies ist für den Versicherer verpflichtend und nicht nur optional.

Position der LipödemGesellschaft e.V.

Die LipödemGesellschaft e.V. empfiehlt:

1. Eine Liposuktion sollte ausschließlich auf Grundlage einer gesicherten Diagnose erfolgen.
2. Die Entscheidung für eine privat finanzierte Operation sollte nach umfassender Aufklärung getroffen werden.
3. Betroffene sollten ausreichend Zeit für ihre Entscheidung erhalten und gegebenenfalls eine Zweitmeinung einholen.
4. Die Erfahrung des Behandlungsteams mit Lipödem-Patientinnen ist ein wesentlicher Qualitätsfaktor.
5. Vor Vertragsabschluss sollten sämtliche Kosten sowie der Versicherungsschutz bei Komplikationen transparent dargestellt werden.

6. Konservative Therapie und langfristige Nachsorge bleiben auch nach einer Liposuktion wichtige Bestandteile der Behandlung.

Dies ist unsere Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung und kann keine Rechtsberatung ersetzen.

Wir übernehmen keine Haftung, falls etwas unvollständig oder nicht aktuell sein sollte.

Ansprechpartner

LipödemGesellschaft e.V.

info@lipoedem-gesellschaft.de

www.lipoedem-gesellschaft.de

Über uns

Die LipödemGesellschaft e.V. ist ein interdisziplinärer Verein mit über 1.600 Mitgliedern und rund 24.000 Follower*innen in den sozialen Medien. Sie vernetzt Betroffene, Ärztinnen und Ärzte sowie rund 200 Selbsthilfegruppen, um die Interessen aller Beteiligten zu vertreten. Mit regelmäßigen Fortbildungen, Fachtagungen und Gesprächsrunden fördert die Gesellschaft den Austausch und setzt sich engagiert für die Bedürfnisse der Patientinnen und Fachleute ein.

Weitere Möglichkeiten

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie dies als Mitglied tun. Für Betroffene und deren Angehörige beträgt der Jahresbeitrag 20 €.

Sie können sich ganz einfach hier registrieren: <https://lipoedem-gesellschaft.de/mitglied-werden/>

Unsere Broschüre „Basisinformationen für Betroffene und Angehörige“ finden Sie unter: <https://lipoedem-gesellschaft.de/2025/09/13/neue-broschuere-ba->

sisinformationen-fuer-betroffene-und-angeho-
erige/

Eine Übersicht der Selbsthilfegruppen für Lipö-
dem/Lymphödem in Deutschland finden Sie
hier: [https://lipoedem-gesellschaft.de/selbst-
hilfe/uebersicht-selbsthilfegruppen/](https://lipoedem-gesellschaft.de/selbsthilfe/uebersicht-selbsthilfegruppen/)